



<https://blz.li/37ta>

FUSSBALL IN SARSTEDT: DER 21. SPIELTAG

Veröffentlicht am 19.03.2017 um 15:09 von Redaktion LeineBlitz

Das ist ärgerlich für den Kreisligisten FSV **Sarstedt**: erst in der 87. Spielminute ist der Tabellendritte VfL Borsum heute auf dem B-Platz im FSV-Sportpark zu seinem ersten Treffer gekommen und drei Minuten später gelang ihm sogar noch das 2:2, beiden Toren waren Standardsituationen vorausgegangen. Von Beginn an entwickelte sich ein intensives Spiel. Hannes Thomas - musste mit einer wieder aufgebrochenen Zerrung wenig später ausgewechselt werden - traf in der 20. Spielminute mit einem satten Flachschuss das Führungstor und in der 79. Spielminute erhöhte Monir Omeirat auf 2:0 - das schien der sicherte Sieg für den Tabellenvierten zu sein, aber es kam anders: Maximilian Wolfinger schoss das ersten VfL-Tor in der 87. Spielminute und kurz vor dem Schlusspfiff schaffte Jank Vogel das 2:2. "Wir haben heute eine gute Partie hingelegt, leider ist das nicht belohnt worden", sagt FSV-



Sarstedts FSVer Marcel Bednarek (links im Bild) im Zweikampf mit seinem Gegenspieler vom VfL Borsum / Foto: R. Kroll

Trainer Fabian Bodenstedt. Das Ausscheiden von Hannes Thomas habe dem Gegner in die Karten gespielt. **FSV Sarstedt**: Akyildiz, Neumann, Bednarek, Thomas (31. Rieder, 45. Swientek), Wayi, Schlesag, Dor. Müller, Omeirat, Dyck (Skabowski), NarlochBezirksligist **TuSpo Schliekum** trat nach der Begegnung beim abstiegsgefährdeten SV Obernkirchen die lange Heimfahrt mit der 1:3 (1:1)-Niederlage an. Dabei schoss Joy Ledonne die Gäste nach 19 Spielminuten in Führung, der Ausgleich fiel in der 40. Spielminute. Im 2. Durchgang waren nur noch die SVer erfolgreich, kamen in der 66. und 85. Minute zu ihren Toren. TuSpo Schliekum musste nach 36. Minuten mit einem Kicker weniger auskommen, Mustafa Öztürk hatte die gelb/Rote Karte gesehen. "Damit haben wir uns wieder einmal selbst geschwächt", sagte Rifar Yildiz. Der Trainer der Gäste hatte seine Mannschaft in der ersten Halbzeit deutlich überlegen gesehen, aber auch wieder einmal viele vergebene Tormöglichkeiten. "Wir hätten 3:0 führen müssen", betont er. Auch im zweiten Durchgang sei die TuSpo spielbestimmend gewesen, aber in Konter des Gegners gerannt. **TuSpo Schliekum**: Sniady, Omeirat, Bothe (74. Karaca), Buß, Kr. Berisha (60. Sobierajski), Krumpholz, Ledonne, Öztürk, Grupe, Haliti (46. Sazmaz), Wayi